

Tablat-St. Gallen



Reformiert
Tablat

Heilige Orte in St.Gallen

Text: Christof Menzi, Pfarrer

Das Thema führt mich zu einigen grundlegenden Gedanken. Gibt es Heilige Orte?

Wie entstehen sie?

In der Bibel hatte das Heilige lange keinen festen Ort. Das Heilige zog mit dem Volk in der Stiftshütte einher. Das Heilige nahm Wohnung unter den wandernden Menschen. David wollte als Erster einen festen heiligen Ort bauen, doch Gott liess es nicht zu und fragte rhetorisch: «Habe ich je gefragt, Warum habt ihr mir nicht ein Haus aus Zedernholz gebaut?» (2 Sam 7,7) Erst als das Volk sesshaft wurde, baute Salomo den ersten Tempel und fortan wohnte die Heiligkeit Gottes über dem Ort.

Doch der heilige Ort blieb umstritten. Kann Gott in einem Haus Wohnung nehmen?

Das kommt etwa darin zum Ausdruck, dass Gott Mose gebot: «Ihr sollt mir ein Königreich von Priestern sein und ein heiliges Volk.» (Ex 19,6) Oder: «Ihr sollt mir heilig sein, denn ich, der HERR, bin heilig.» (Lev 20,26) Menschen sollen sich heiligen und das Heilige in sich wohnen lassen.

So argumentiert auch Paulus: «Wer den Tempel Gottes zerstört, den wird Gott zerstören; denn der Tempel Gottes ist heilig – und das seid ihr.» (1 Kor. 3,17)

Es sind also die Menschen, die sich heiligen. Sie wirken an einem Ort und versammeln Menschen um sich, die es ihnen gleich tun. So war es bei Gallus und so war es bei Wiborada. Orte werden durch Menschen zu heiligen Orten. Menschen, die sich versammeln, zwei oder drei, heiligen einen Ort.

Und ein Ort wird unheilig, wenn sich darin keine Menschen mehr zum Gottesdienst versammeln, um sich zu heiligen.

So habe ich es nach der Wende in Prag erlebt. Eine wunderbare Kirche, die Jahrhunderte als heiliger Ort galt, in der aber seit Jahrzehnten kein Gottesdienst mehr stattfand, wirkte kalt und unbewohnt von Heiligem.

Deshalb ist die Klosterkirche immer noch ein heiliger Ort und die St.Mangenkirche ebenso, solange, wie sich Menschen, die sich heiligen in ihnen zusammenfinden. Aber da gibt es noch viele unbekannte Orte, wo zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind.

ADMINISTRATION

Falkensteinstrasse 40, 1. OG, 9000 St.Gallen
071 244 81 21, info@tablat.ch

PFARRPERSONEN

Grossacker-Stephanshorn

Renato Maag, 9016 St.Gallen, 071 288 12 88,
renato.maag@tablat.ch

Thomas Rau, Claudiusstrasse 11
9000 St.Gallen, 071 244 81 11
thomas.rau@tablat.ch

Halden

Andrea Weinhold
Rehetobelstrasse 89a, 9016 St.Gallen,
071 288 15 10, andrea.weinhold@tablat.ch

Heiligkreuz

Birke Müller, 9008 St.Gallen, 071 245 03 83
birke.mueller@tablat.ch

Rotmonten

Christof Menzi, 9010 St.Gallen, 044 764 32 00

Wittenbach

Bruno Ammann, 9300 Wittenbach, 071 298 40 10,
bruno.ammann@tablat.ch

Weitere Kontaktpersonen finden Sie unter: www.tablat.ch

Unsere Gottesdienste

	Grossacker-Stephanshorn	Halden	Heiligkreuz	Rotmonten	Wittenbach-Bernhardzell
Do/Fr 2./3. April Gründonnerstag Karfreitag	Fr, 10 Uhr Pfr. T. Rau; R. Fricker, Orgel/Klavier; vokalensemble con passione, Leitung L. Bolt	Do, 19 Uhr mit Meditationsnacht Fr, 11 Uhr Pfrn. A. Weinhold; Martin Benz, Klarinette, A. Sennhauser, Orgel Fr, 20 Uhr, Gebet ums Kreuz	Fr, 10 Uhr, mit Abendmahl Pfrn. B. Müller; Daniela Uhlig, Flöte; E. Uhland, Orgel/Klavier	Fr, 10.30 Uhr Pfr. Ch. Menzi Cellotime, Leitung: Maria Flüge Silvia Seipp, Orgel	Fr, 10 Uhr mit Abendmahl, Pfr. B. Ammann; Léane Plain, Oboe C. Leng, Orgel/Klavier
Sa/So 4./5. April Ostern	So, 6 Uhr, ökumenisch Ostfriedhof beim Weiher, Pfr. R. Maag, Seelsorgerin Y. Joos; Ilaria Sieber-Pedrotti, Violine anschl. Ostermorge im Begegnungszentrum Neudorf So, 10 Uhr mit Mahlfeier, Pfr. T. Rau	Sa, 20.30 Uhr, Osternacht-GD So, 6 Uhr, anschl. Frühstück So, 11 Uhr, Festgottesdienst Pfrn. A. Weinhold, T. Risel und G. Schmucki; Karl Schimke, Tuba, Norbert Schmuck, Orgel	So, 6 Uhr, Festgottesdienst mit Osterfeuer und Brunch Pfrn. B. Müller; Adrian Eugster, Trompete; E. Uhland, Orgel/Klavier	So, 10.30 Uhr Pfr. Ch. Menzi Andrew Hale, Waldhorn und S. Seipp, Orgel	So, 10 Uhr Pfr. B. Ammann, C. Leng, Orgel; Solisten-Ok- tett, Leitung: Lukas Bolt, anschl. Oster-APéro im KIZ
Sa/So 11./12. April	So, 10 Uhr Pfr. T. Rau	So, 11 Uhr Seelsorger K. Gremminger		So, 10.30 Uhr Kennenlern-GD Pfrn. C. Policante-Roth und Pfr. L. Policante-Roth	
Sa/So 18./19. April		Sa, 18.30 Uhr Taizé - Gottesdienst			
	So, 10 Uhr, Kirche Heiligkreuz Tablater Begegnungs-GD, Pfrn. B. Müller und Pfr. B. Ammann, anschl. Kirchenkaffee				
Fr/Sa/So 24./25./26. April	So, 10 Uhr Thema «Warenkorb» Pfr. R. Maag, S. Wüthrich und Team, anschl. Kirchenkaffee	So, 11 Uhr Pfrn. A. Weinhold		So, 10.30 Uhr Pfr. Ch. Menzi	Fr, 19 Uhr «Aufwind» Abend-GD Diakon T. Frischknecht So, 10 Uhr Pfr. B. Ammann

reformiert
mittendrin
– Cityseelsorge –

Andrea Weinhold verabschiedet sich von reformiertmittendrin

Text: Team reformiert mittendrin, Foto: Augustin Saleem

Nach einer kurzen, intensiven Zeit hat sich Andrea Weinhold entschieden, ihre Mitarbeit bei der Cityseelsorge reformiertmittendrin auf Ende Januar zu beenden. Sie wirkte im Rahmen eines 10%-Pensums bei reformiertmittendrin mit. Die 10 % waren letztlich zu wenig, um für sie befriedigend im Team mitwirken zu können – und gleichzeitig fühlten sie sich in Andreas aktuellen Arbeits- und Lebenssituation nach zu viel an. Arbeitet sie doch mit einem grossen Pensum in der Ökumenischen Gemeinde Halden. Dort haben sich verschiedene Aufgaben und Verantwortlichkeiten verdichtet und gleichzeitig haben sie gesundheitliche Herausforderungen innehalten lassen.

Wir haben die Zusammenarbeit mit Andrea und sie als Persönlichkeit sehr geschätzt! Und tun das natürlich weiterhin. Sie fehlt uns sehr bei reformiertmittendrin! Ihre grosse Kreativität und Spontanität, ihr kollegiales und unterstützendes Dasein und ihr tiefes Vertrauen ins Göttliche waren wichtig für unser Miteinander. Wir sind ihr für alles dankbar, was sie uns und den Menschen, denen wir begegnet sind und werden, mitgegeben hat!
Alles Gute, liebe Andrea & b'hüet Di Gott.



Regionaler Pilgertagesdienst zum Saisonbeginn Freitag, 24. April, 19 bis 20 Uhr

Schutzengelkapelle, St.Gallen
Zur Eröffnung der Pilgersaison laden die Pilgerherberge und die Pilgerseelsorge ein zur Bitte um Segen für kommende Pilgerfahrten. An der Jakobsmuschel erkennen sich Pilgerinnen und Pilger gegenseitig. Sie wird im Zentrum dieser Feier stehen. Bringe bitte deine eigene Jakobsmuschel mit in den Gottesdienst!
Musikalische Gestaltung: Chor «The Tunes» unter der Leitung von Beatrice Rüttsche.
Anschliessend Apéro im Hofkeller.
Mitwirkend: Rosmarie Wiesli und Josef Schöner, Pilger; Bruno Fluder, Pilgerseelsorger

«Heute schon ge(k)tauft?!»

Hast Du schon öfters mit dem Gedanken gespielt, Dich taufen zu lassen, aber nie den passenden Moment dafür gefunden? Schrecken Dich der Aufwand und die Vorbereitungen dafür ab oder möchtest Du diesen Schritt lieber alleine, spontan, unkompliziert und ohne viel Trubel begehen?

Bei den «Pick!» Shopping Days St.Gallen hast Du die Möglichkeit dazu. Während in den Gassen der Stadt besondere Einkaufs- und Gastronomie-Events stattfinden, laden wir als Cityseelsorge «reformiert mittendrin» unter dem Motto «Heute schon ge(k)tauft?!» alle Kurzent-schlossenen dazu ein, sich in der Kirche St.Laurenzen taufen zu lassen und einen persönlichen Segen zu erfahren.

Am Freitag, den 1. Mai werden wir zwischen 10 und 16 Uhr vor und in der Kirche St.Laurenzen für Dich da sein. An verschiedenen Stationen kannst Du Dich über die Taufe informieren, Fragen stellen und mit uns ins Gespräch kommen. Ausserdem kannst Du Dir einen eigenen Taufspruch, eine Taufkerze und sogar ein Musikstück auswählen. Natürlich erhältst Du im Anschluss an die Taufe eine Urkunde und wir stossen mit Dir gemeinsam auf diesen einmaligen Moment an.

Du bist schon getauft oder einfach nur neugierig? Dann komm trotzdem vorbei und lass Dir von uns einen persönlichen Segen zusprechen. Das Team von «reformiert mittendrin» freut sich auf Dich!

Die Liebe feiern

Ein Herz für St.Gallen...Valentinstag 2026, 11 Uhr: Es regnet in Strömen.

Tapfere Freiwillige und Seelsorgende der katholischen und reformierten Cityseelsorge stehen als Herzen verkleidet vor der St.Laurenzenkirche, um auf das Valentinstagsangebot aufmerksam zu machen. Ein paar bleiben stehen, wollen wissen, was wir da tun. Andere zücken ihr Handy für ein Foto oder machen gar ein Selfie. Manchen huscht auch einfach ein Lächeln übers Gesicht. Ein Herz für die Liebe... An drei Stationen – dem Paar-Cours – konnten die Liebenden in der Kirche einen gemeinsamen Moment erleben und geniessen. Einige waren zum ersten Mal dabei, andere kamen nur dafür nach St.Gallen.



An der ersten der drei Stationen ist ein Liebeslied zu hören: «Was ich an dir mag...» singt da Konstantin Wecker. An der nächsten Station können sich die Paare gegenseitig eine Postkarte schreiben – auch mit dem Titel: «Was ich an Dir mag...»

Die Liebesbezeugungen konnten auch ins Ohr geflüstert oder auf eine Tafel aufgeschrieben werden. Und die dritte Station lädt zum Paar-Segen ein. Rund 40 Paare liessen sich den Nachmittag über auf das Angebot ein. Jeder Segen war persönlich und jedes Mal sehr berührend und einmalig.
Ein rundum Liebevoller Tag!

Kirche auf zwei Rädern

Text: Cathrin Legler, Foto: reformiertmittendrin

Seit einigen Monaten sind wir von reformiertmittendrin mit einem Cargovelo unterwegs. So sind wir als Kirche mobil und können wendig und flexibel auf den Strassen und Plätzen unserer Stadt präsent sein. Weil für uns Cityseelsorger:innen die ganze Stadt unsere Kirche ist, sind wir dankbar für unsere Kirche auf zwei Rädern. Denn so können wir egal wo, anhalten, da sein und vor Ort sein – wo auch immer wir gebraucht werden oder willkommen sind: ob mit Kaffee und Zeit auf dem Ostfriedhof, mit Erfrischung und Sommersegens in der Markt-gasse oder mit Lebensfreude und Glitzersegens an der Pride. Wir freuen uns auf jede Begegnung – ob auf Rädern oder zu Fuss.



Menschen aus unseren Kirchgemeinden

Fünf Fragen, fünf Antworten

Text und Bild: Waltraud Kugler

Unsere Portraitserie über Menschen in unseren Kirchgemeinden macht ihre Geschichten, ihre Gedanken und Erfahrungen und ihr Engagement in wunderbarer Vielfalt sichtbar.

Was hat Sie motiviert, sich freiwillig zu engagieren?

Ich komme aus einem Elternhaus, in dem es selbstverständlich ist, sich kirchlich zu engagieren. Die Kirche «Hinter den Kulissen» interessiert mich. Deshalb habe ich mich schon vor Jahren in der damaligen Kirchkreiskommission Heiligkreuz engagiert und darf heute den Tablater Entwicklungsprozess hautnah in der KIVO miterleben und mitgestalten.

Ausserdem finde ich die Diakonie - den Dienst am Nächsten - wichtig und bin daher in Projekten wie dem Warenkorb aktiv. Schliesslich sind wir alle ein Miteinander und «Nahe bei den Menschen» ist Tablater Motto. Ausserdem ist es schön, mit Gleichgesinnten aktiv mit anzupacken.

Schliesslich habe ich zusammen mit einer kleinen engagierten Gruppe und der Unterstützung der KIVO und dem Mesmerteam das Umweltlabel «Grüner Güggel» im Tablat aufgebaut.

«Schöpfung bewahren» ist bereits seit vielen Jahren nicht mehr nur ein schönes Wort, sondern wird im Tablat gelebt.

Was war Ihr schönstes Erlebnis bei Ihrer Freiwilligenarbeit?

Es gibt immer wieder schöne, herzerwärmende Erlebnisse: Eine Kundin im Warenkorb, die zu Weihnachten eine Dankeskarte überreicht, Entscheidungen in der Kirchenvorstanderschaft, die von den Kirchbürgern verstanden und mit-

getragen werden. Kirchenbesucher, die sich an einer vielfältigen Blumenwiese erfreuen oder unsere Mitbewohner im Kirchturm Heiligkreuz, die seltenen Braunen Langohren (Fledermäuse), die mir wie ein Gruss des Himmels erscheinen: Weiter so.

Was würden Sie anderen sagen, die überlegen, sich freiwillig zu engagieren?

Die Kirche kann ihr vielfältiges Engagement nur bewältigen, wenn viele Hände und Köpfe dabei sind. Paulus hat in seinem ersten Brief an die Korinther das Bild eines Leibes, der viele Glieder hat, beschrieben. Jedes einzelne Gemeindeglied trägt also mit seinen Gaben und Talenten dazu bei, eine lebendige Kirche zu schaffen. Komm mit und sei dabei. Wir stehen füreinander ein.

Wie erleben Sie den Zusammenhalt oder die Stimmung im Team?

Es ist ein Lernprozess, wertschätzend und konstruktiv zu diskutieren, wenn es um die Belange der Kirche geht. Ich freue mich, dass wir stets aufs Neue miteinander lernen, aufeinander zuzugehen. Das macht konstruktive Lösungen in allen Bereichen möglich. Klar darf auch mal ausgerufen werden. Aber es ist schön, dass mehr gelächelt und verstanden wird, als dass die «Faust im Sack» steckt.

Was haben Sie persönlich durch Ihr Engagement gelernt?

Ich lerne ständig dazu und das ist ja das Schöne am Engagement: Behördliche Belange und Kirchenordnung gehören ebenso dazu wie Lebensmittelbestimmungen und ökologische Aspekte. Aber auch der Umgang mit Menschen ganz unterschiedlicher Couleur ist ein Lerneffekt. Ich freue mich, dass ich dabei sein darf.



Name: Waltraud Kugler

Alter: 67 Jahre

Bezug zur Kirchgemeinde:

Kirchkreis Heiligkreuz, KIVO, Grüner Güggel, Warenkorb

Beruf / Tätigkeit: früher: Projektkoordinatorin, heute Pensionärin

Dein Lieblingsort in der Stadt:

Die Kirche Heiligkreuz

Miteinander leben.

Text: Karin Scheiber und Andrea Imper

Evang.-ref. Einzel-, Paar- und Familienberatung St.Gallen

«Grüezi. Ich habe ein persönliches, partnerschaftliches oder familiäres Thema, mit dem ich anstehe und wo ich froh wäre um eine psychologische Begleitung. Können Sie mir einen Termin anbieten?»

So ähnlich klingt es, wenn sich jemand telefonisch oder via Kontaktformular an unsere Beratungsstelle wendet.

Unter dem Namen «miteinander leben» führt die evangelisch-reformierte Kirche ein Beratungsangebot für Einzelpersonen, Paare und Familien. Es steht allen Personen ab etwa 16 Jahren offen, unabhängig von Zivilstand und Religionszugehörigkeit. Voraussetzung ist, dass sie im Einzugsgebiet unserer Beitragskirchgemeinden (Raum St.Gallen, Toggenburg und Kantone Appenzell) wohnen und es thematisch um eine psychologische Beratung geht.

Eine solche kann in verschiedenen Situationen unterstützend sein: in einem belasteten Lebensabschnitt, nach dem Verlust einer geliebten Person, bei wiederkehrenden Paarkonflikten, nach dem Aufdecken einer Aussenbeziehung oder bei Fragen zum Elternsein.

Sollte eine Suchtberatung, Schuldensanierung oder psychiatrische Begleitung angezeigt sein, wird an entsprechende Fachstellen weiterverwiesen.

Klientinnen und Klienten bezahlen einen Stundentarif, der sich nach ihren finanziellen Verhältnissen und der Familiensituation richtet. Ermöglicht wird die Kostenermässigung durch finanzielle Beiträge der Kantonalkirchen St.Gallen und beider Appenzell und der Beitragskirchgemeinden. Das Erstgespräch ist kostenlos, eine Abrechnung über Krankenkassen ist nicht möglich.

Auf der Beratungsstelle arbeiten zwei Beraterinnen zu je 60 %: Andrea Imper, lic. phil. Psychologin FSP und Psychotherapeutin, und Karin Scheiber, Dr. theol., psychologische Beraterin SGfB.

Die Beratungsstelle befindet sich an der Engelgasse 5 an zentraler Lage in der St.Galler Altstadt.

Für ein unverbindliches Erstgespräch können Sie sich gerne telefonisch oder per Mail an uns wenden. Die Kontaktdaten sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.miteinander-leben.ch.



Einer der Beratungsräume an der Engelgasse.
Foto: Andreas Ackermann

Veranstaltungen in der Stadt

FRIEDENSGBET

montags ausser Oster- und Pfingstmontag,
12.15 Bis 12.45 Uhr
Kirche St. Laurenzen



MUSIKALISCHER GOTTESDIENST ZUM KARFREITAG - KLASSISCH

Freitag, 3. April, 10 Uhr
Kirche Grossacker
Gedanken, Meditationen, Gebete mit Pfarrer Thomas Rau
Chorgesang vokalenensemble con passione
Robert Fricker, Orgel und Klavier
Kantor Lukas Bolt, Leitung
Kompositionen von M. Haydn, W. A. Mozart & I. Stravinsky
Herzliche Einladung

KREUZWEG DER GEGENWART

Freitag 3. April, 12 Uhr
Treffpunkt: Kirche St. Otmar, Vonwilstrasse 11
Schlusspunkt: ca. 13.30 Uhr, evang. Kirche Bruggen.
Karfreitag ist nicht nur ein Tag der Erinnerung, sondern auch eine Möglichkeit, sich das Leiden, welches heute, hier und jetzt geschieht, bewusst zu machen. Der Kreuzweg der Gegenwart ist ökumenisch getragen und verantwortet von verschiedenen Kirchen im Raum St. Gallen. Team: Annina Policante, Kirchenrätin; Sonja Billian, Jugendseelsorgerin; Bruno Fluder, Cityseelsorge, Kathrin Bolt, Pfarrerin.

KARFREITAGS-VESPER - URAUFFÜHRUNG EINES NEUEN CHORWERKS

Freitag, 3. April, 18 Uhr
Kirche St. Laurenzen
«Hymnus an das Leben (Requiem aeternam)» ist ein neues Werk für Chor und Ensemble von Bernhard Ruchti. Zum gemischten Chor kommen ein Solo-Mezzosopran sowie zwei Violinen, Perkussion und Orgel dazu. Der Orgelpart ist speziell für die Surround-Orgel in St. Laurenzen geschrieben worden.

Das Werk besingt die Nähe der diesseitigen und jenseitigen Welt und besteht aus sieben Sätzen. Vokalensemble con passione
Melanie Veser, Mezzosopran
Yuko Ishikawa und Iryna Gintova, Violinen
Inez Ellmann, Perkussion
Bernhard Ruchti, Orgel
Lukas Bolt, Leitung
Kathrin Bolt und Philipp Kamm, Lesungen
Eintritt frei – Kollekte

OSTERNACHT

Samstag, 4. April, 22 Uhr
Kirche St. Laurenzen
Erlebe diese besondere Nacht. Vom Dunkel zum Licht. Pfrn. Cathrin Legler, Pfr. Matthias Wenk, Musik: Bernhard Ruchti

GESAMTSTÄDTISCHER GOTTESDIENST ZUM OSTERMONTAG

Montag, 6. April, 10 Uhr
Kirche Bruggen (Zürcherstrasse 223)
Pfarrerin Anne Dietrich und Pfarrerin Kathrin Bolt, Musik: Mako Boetschi

TRAUERCAFÉ

Freitag 10. April 16 bis 18 Uhr
Café Gschwend (Notkerstube)
Zwei ausgebildete Trauerbegleiterinnen bieten Raum für Gespräch und Neuorientierung. Einander zuhören. Gemeinsamkeiten finden. Erzählen dürfen. Kreative Impulse für den Umgang mit der Trauer kennenlernen. Du bist ohne Voranmeldung herzlich willkommen.
Unkostenbeitrag: CHF 10.-
Leitung: Isabel Spirig und Francesca Peter

WIBORADA GEHT AUF REISEN

Am 2. Mai 2026 jährt sich der Todestag der Inkludin Wiborada zum 1100. Mal. 916 liess sie sich bei der Kirche St. Mangen in eine Zelle einmauern. Neben ihrer Rolle als Ratgeberin für die Bevölkerung prophezeite sie dem Abt von St. Gallen den Überfall der Ungarn, woraufhin er die Klosterschätze in Sicherheit brachte. Sie selbst starb bei dem Einfall als Märtyrerin. Als erste Frau wurde Wiborada 1047 heiliggesprochen.

Im Rahmen des Jubiläumsjahres geht Wiborada in einer Mitmach-Ausstellung auf Reisen. In einer ökumenischen Aktion der reformierten Kirchengemeinde Straubenzell und der katholischen Kirchengemeinde Winkeln wird die Ausstellung «Wiborada geht auf Reisen» in der Zeit vom 10. bis 30. April 2026 in der katholischen Kirche Bruder-Klaus in Winkeln zu Gast sein. Während der Öffnungszeiten kann die Ausstellung täglich in der Seitenkapelle besucht werden. Zahlreiche Schautafeln, eine Hörstation u.a. laden dazu ein, sich über Wiborada zu informieren.

Eröffnet wird die Ausstellung am Freitag, den 10. April um 18.30 Uhr mit einer ökumenischen Andacht durch Diakon Sandro Koch, Seelsorgerin Anita Rezzonico und Pfarrer Tim Mahle in der kath. Kirche Bruder-Klaus in Winkeln. Im Anschluss kann die Ausstellung bei einem Apéro besichtigt werden.

ZEIT IM KLANG

Donnerstag, 16. April, 18.15 bis 19 Uhr
Kirche Heiligkreuz
Unruhige Gedanken, Hektik, Ängste und Sorgen für eine Zeitlang verabschieden. Zur Ruhe kommen. Entspannen. Aufgehoben sein. Zu sich selbst finden. Neue Energie tanken. Dies und mehr möchte Ihnen «Zeit im Klang» anbieten und ermöglichen. Matten, Decken und Kissen vorhanden. Zur Teilnahme sind keine Vorkenntnisse nötig. Leitung: Verena Gerber, Klangpraktikerin nach Peter Hess.

KLANGHALT

25. April, 17 Uhr
Kreuzgang St. Katharinen
«Du fragsch mi, wär i bi» Das Lied begegnete mir überraschend im Fasnachtsgottesdienst in der Laurenzenkirche. Es ging, weil nebst Fasnacht auch Valentinstag war, um die Liebe. So viel Sehnsucht ist aus Text und Melodie zu hören und zu spüren. Es erinnerte mich sofort an das Lied der Lieder. (5.6)
«Ich öffnete die Tür für meinen Liebsten.»
Viel Zeit liegt zwischen den beiden Liedern – viele Jahrhunderte gar. Die Sehnsucht nach dem Liebsten, die Sehnsucht nach der Geliebten und auch die ganz allgemeine Sehnsucht nach Liebe ist noch immer. Sie ist zutiefst menschlich und verändert sich nicht. Sie hat vielleicht unterschiedliche Farben und Formen – doch die Sehnsucht bleibt.

60PLUS-NACHMITTAG:

RALPH WEIBEL MIT MANI MATTER

Mittwoch, 29. April, 14.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Linsebühl (Flurhofstr. 3)
Über 50 Jahre nach seinem viel zu frühen Tod fasziniert der Berner Liedermacher Mani Matter nach wie vor unvermindert. Seine verdichteten Reime sind einfach genial! Auch Ralph Weibel ist ein Wortkünstler. Der St. Galler Journalist, Autor, Satiriker und Slam-Poet wird uns den Berner Dichter nahebringen und uns mit Liedern und Geschichten von Mani Matter unterhalten. (Anschließend: Kaffee & Kuchen)

GANZ OHR - FÜR IHRE ANLIEGEN

donnerstags 16 bis 18 Uhr
Kirche St. Laurenzen
Gibt es Dinge, die Sie im Moment beschäftigen oder belasten?
Eine Seelsorgerin oder ein Seelsorger hat ein offenes Ohr für Ihre Anliegen.
Was immer Sie erzählen, bleibt vertraulich, die Seelsorgerinnen und Seelsorger stehen unter Schweigepflicht.
Ein Angebot für alle, unabhängig von Herkunft und religiöser Zugehörigkeit.
2. April Uwe Habenicht
23. April Klaus Fischer
30. April Bruno Fluder

Aktuell und Persönlich

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Freitag, den 24. April 2026, 19 Uhr

Kirche Rotmonten

Die Kirchgemeindeversammlung beginnt mit einer kurzen Andacht.

Verhandlungsgegenstände

1. Wahl Stimmzählerinnen / Stimmzähler
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung 2025
4. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
5. Antrag zur Jahresrechnung 2025 Verwendung des Rechnungsergebnisses
6. Antrag Festsetzung unveränderter Steuerfuss
7. Antrag Budget 2026
8. Wahlen der Pfarrpersonen
 - Pfarrerin Cristina Policante-Roth
 - Pfarrer Luca Policante-Roth
9. Antrag bauliche Massnahmen Kirche Rotmonten
10. Wahlen
 - Wahlen in die Synode
 - Wahlen Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission
 - Wahlen in die Kirchenvorsteherschaft
 - Wahl des Präsidenten der Kirchenvorsteherschaft
11. Informationen und allgemeine Umfrage

Benötigen Sie einen Fahrdienst? Bitte setzen Sie sich mit der Administration in Verbindung.
071 244 81 21

Wir suchen Dich

Hast Du Lust, die Gemeinde in der Kirchenvorsteherschaft (KIVO) aktiv mitzugestalten? Oder Dich im kirchlichen Parlamentsbetrieb (Synode) zu engagieren? Aktuell suchen wir zwei bis fünf Kandidatinnen und Kandidaten für die KIVO und eine Kandidatin/Kandidat für die Synode.

Über Dein geschätztes Engagement freuen wir uns. Bei Interesse wende Dich bitte an Christina Hegelbach,
christina.hegelbach@tablat.ch

Offene Gemeinschaft Grossacker

Wer hat Lust, beim Kochen/Auftischen/Servieren oder Aufräumen mitzuhelfen? Wir suchen Sie für einen Einsatz (Aufgabe und Umfang) nach Wahl. **Nächster Anlass:** Freitag, 13. März ab 9.30 Uhr beim Suppenzmittag zugunsten HEKS-Brot für alle/Fastenaktion Einsatzort: Kirche Grossacker Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich zur Mithilfe oder bei generellem Interesse bei: Pfarrer Renato Maag, 071 288 12 88, renato.maag@tablat.ch. Gern können Sie an einem der beiden Anlässe auch eine Kuchenspende vorbeibringen.

PRO TERTIA MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Mittwoch, 22. April, 19 bis 21 Uhr

Begegnungszentrum Neudorf

Der gemeinnützige Verein in St.Gallen unterstützt pflegebedürftige Menschen, Angehörige und Fachkräfte - insbesondere durch Entlastungsangebote, Tagesbetreuung, Vernetzung und Informationen rund um Pflege und Palliative Care. Kontakt: Damaris Saxer, damaris.saxer@tablat.ch

Diakonie

ÖKUMENISCHE BLÄTZWERKSTATT ST.GALLEN (GROSSACKER/ST. FIDEN)

Montag, 20. April, 14.15 Uhr

Kirchgemeindehaus Grossacker

Kontakt:

Adelheid Dengler Schelling, 071 288 10 87

WARENKORB

dienstags, 17.30 bis 18.30 Uhr

Kirchgemeindehaus Grossacker

Lebensmittelausgabe für Menschen mit kleinem Budget aus dem Tablater Gemeindegebiet mit Bezugskarte.

Anmeldung bei Sabine Wüthrich, 071 244 93 83

KOALA - ALLES FÜR'S BABY

mittwochs, 14.30 bis 16.30 Uhr

donnerstags, 9 bis 11 Uhr

Kirchgemeindehaus Grossacker, Eingang Turm (ausserhalb Schulferien), **Voranmeldung nötig.** Damaris Saxer Henne, 071 244 63 77

K-TREFF WITTENBACH

mittwochs, 15.45 Uhr

Vogelherd, evang. Kirchengemeinschaft Wittenbach Einkaufen für CHF 1.-. Hier treffen sich Menschen mit kleinem Budget. **Abgabe der Lebensmittel ist nur mit Terminkarte möglich.**

Glaube, Musik und Bildung

PASSIONS-KONZERT

Donnerstag, 2. April, 19 Uhr

Evang. Kirche Rotmonten

Die letzten Tage Jesu in Musik und Bild.

Kinder- und Erwachsenenchor

Trompete: Gabriel Mayer Héту

Hackbrett: Emanuel Krucker

Orgel: Norbert Schmuck

Violine: Clarigna Küng

Akkordeon: Daniel Bösch

Texte: Vreni Ammann

Bilder: Susanne Thaddey Brühwiler

Leitung Kinderchor: Silvia Seipp

Musik und Gesamtleitung: Maja Bösch

Ein Konzert kann zur spirituellen Erfahrung werden. Insbesondere Passionsoratorien haben die Kraft, Menschen in ihrem Innersten zu bewegen. Passionen sind Musikstücke, welche die biblischen Erzählungen über die letzten Tage Jesu zum Klingen bringen.

Es geht um Erschütterung und Trost, Verrat und Vertrauen, Hass und Liebe, Tod und Leben. In den rund

50 min erklingen neu komponierte Musik und Lieder, die dem biblischen Geschehen neue Worte und Klänge verleihen. Es werden immer wieder bekannte Lieder miteingewoben, die es auch dem Zuhörer und der ZuhörerIn ermöglichen, aktiv dabei zu sein. Während der grosse Erwachsenenchor die anspruchsvolleren Passagen, oftmals im volkstümlichen Stil gehalten, singt, jubeln die Kinder zwischendurch einfache im Dialekt formulierte Rufe zu. Die Künstlerin Susanne Thaddey Brühwiler hat zu den Stationen moderne Bilder gestaltet, die während der Aufführung auf der Leinwand eingeblendet werden. So kommt die Passion durch alle Sinne nahe zu den Menschen.



Kinder und Familien

MUSICALAUFFÜHRUNG

JOSEF DE FRIEDENSSTIFTER

Freitag, 10. April, 19 Uhr

Türöffnung ab 18.30 Uhr

Aula, OZ Grünau, Wittenbach

Während einer Woche haben Schülerinnen und Schüler aus Wittenbach und Umgebung das Adonia Musical vom «Josef de Friedensstifter» eingeübt. Wir laden Sie herzlich zum Abschlusskonzert ein. Josef ist in Ägypten ein wichtiger Mann und schaut, dass die Hungersnot gut gemeistert werden kann. Doch dann erhält er Besuch von seinen Brüdern. Eine alte, schmerzhaft Geschichte bricht wieder auf. Ein Musicalerlebnis für Gross und Klein mit vielfältiger Choreo, Solis und Tänzen. Eintritt frei - Kollekte

TANZT IHR SCHON BACH?

jeweils donnerstags, 23./30. April

8 bis 9 Uhr und 18.45 bis 19.45 Uhr

Kirche Grossacker

Für Gross und Klein - Ihr seid zu einer lustvollen wie auch spassbringenden Stunde eingeladen...wachtet und blühet auf!!! Die Musik von Johann Sebastian Bach ist unübertroffen zeitlos, barock, spannend und frei tanzbar. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Antje Klein

FILMZIT

Samstag, 25. April, 18 bis 20 Uhr

Kirche Grossacker

SPIELE RUND UM D'CHILE

Mittwoch, 29. April, 14 bis 16 Uhr
 ökumenisches Gemeindezentrum Halden
 Spiel und Spass, Begegnung, Zvieri für Kinder
 in Begleitung ihrer Eltern/Bezugspersonen.
 Susanne Baumgartner, 071 280 03 41

CHILEMÜUSLI MIT ANMELDUNG

Mittwoch, 29. April, 14.15 bis 16.30 Uhr
 Vogelherd, evang. Kirchenzentrum Wittenbach
 D Chilemüusli Sam und Julia suchen dringend
 Freunde. Freunde, die mit ihnen lachen, singen,
 tanzen, basteln, und Geschichten hören. Wer
 hat Lust ein Chilemüusli zu werden?
 Wir würden uns riesig freuen.
 Manuela Huber, 079 378 09 30

CHRABELLGRUPPE UND KAFITREFF

jeden Dienstag, 9 bis 11 Uhr
(ausserhalb Schulferien)
 ökumenisches Gemeindezentrum Halden
 Wir treffen uns im 1. Stock und freuen uns über
 jedes neue Gesicht. Wir plaudern und tauschen
 uns aus, singen und spielen mit den Kleinsten,
 lassen sie herumkrabbeln und verbringen eine
 schöne Zeit miteinander.
 Infos: Susanne Baumgartner, 071 280 03 41

KINDERCHOR PROBE

jeden Mittwoch, 13 Uhr
(ausserhalb Schulferien)
 Evang. Kirche Rotmonten
 Hast Du Lust, regelmässig zu singen? In unserm
 Kinderchor sind alle singfreudigen Kinder
 der 2. bis 6. Klassen willkommen. Gemeinsames
 Singen, Stimmbildung und Auftritte. Möchtest
 Du mitmachen? silvia.seipp@tablat.ch

QUARTIER-ZMITTAG FÜR JUNG UND ALT

jeden Freitag, 12 bis 13.30 Uhr
(ausserhalb Schulferien)
 Kirche Grossacker
 Wir freuen uns auf das gemeinschaftliche
 Essen. Kinder kommen bitte in Begleitung
 Erwachsener. Gemeinsame Mittagspause mit
 Pasta und Salat für CHF 5.- pro Person.
 Ihre Anmeldung zum Essen hilft uns beim
 Planen. Melden Sie sich auch, wenn Sie unser
 Team unterstützen möchten. Wir suchen für
 folgende Bereiche Talente: Tischkultur, Entertaining
 und Kochkunst. antje.klein@tablat.ch



Bild: hassas art/pixabay

ROUNDAABOUT KIDS

jeden Freitag, 17.45 bis 19 Uhr
(ausserhalb Schulferien)
 Kirche Grossacker
 Für Mädchen zwischen 8-11 Jahren. Freude am
 Tanzen, regelmässiges Training, gemütliches
 Zusammensitzen und Plaudern, Freundschaften
 mit anderen Mädchen pflegen, gemeinsame
 Events.... Leitung: Carmen Ruf

**Jugendliche
 und Junge
 Erwachsene**

JUGENDTREFF HALDEN

Mittwoch, 22. April, 14 bis 17 Uhr
Freitag, 3./24. April, 18 bis 20.30 Uhr
 ökumenisches Gemeindezentrum Halden

KLEINGRUPPENABEND FÜR JUGENDLICHE

Dienstag, 28. April, 19 bis 21 Uhr
 Vogelherd, evang. Kirchenzentrum Wittenbach
 Wir treffen uns in unserer Kleingruppe ca.
 14-täglich, um uns mit Lebens- und Glaubens-
 themen auseinanderzusetzen. Hier hat es Platz
 für Deine Gedanken und Fragen. Am Schluss
 nimmst Du das mit, was Dich anspricht. Dich
 erwartet eine gute Gemeinschaft und die Mög-
 lichkeit Deinen Glauben zu entwickeln. Schau
 doch einfach mal vorbei! Kontakt:
tschiggo.frischknecht@tablat.ch

FRIEDENSSTIFTER:IN

jeden Donnerstag, 16.30 bis 18.30 Uhr
(ausserhalb Schulferien)
 Kirche Grossacker
 Ökumenische Jugendgruppe ab der 5. Klasse
 Kiosk und Freizeit; Projektzeit; gemeinsames
 Kochen und Essen; Abschlusszeit

ROUNDAABOUT YOUTH

jeden Mittwoch, 19.30 bis 21 Uhr
(ausserhalb Schulferien)
 Kirche Grossacker
 Für Mädchen zwischen 12-20 Jahren. Freude
 am Tanzen, regelmässiges Training, gemütliches
 Zusammensitzen und Plaudern, Freundschaften
 mit anderen jungen Frauen pflegen,
 gemeinsame Events.... Leitung: Carmen Ruf

Erwachsene

QUARTIER-STAMM

donnerstags, 9.30 bis 11 Uhr
2. April: Wannerstübli, Bürgerspital,
 Rorschacher Str. 92
9. April: Restaurant Stephanshorn,
 Lindenstrasse 169
16. April: Cafeteria Lindenhof,
 Lindenstrasse 72
23. April: Restaurant la bocca, Grossacker,
 Rorschacher Strasse 154
30. April: Foyer Notkerianum,
 Rorschacher Strasse 258
 Gelegenheit, neue und vertraute Menschen und
 Orte im Quartier kennenzulernen.
 Ohne Anmeldung. Alle bezahlen selbst.
 Pro Senectute, Sandra Stark, 071 227 60 08

OSTERBRUNCH

Sonntag, 5. April, 7.30 bis 10 Uhr
 Kirche Heiligkreuz
 Wie schon in den vergangenen Jahren laden
 wir auch in diesem Jahr wieder zu einem ge-
 mütlichen Osterfrühstück nach dem Gottes-
 dienst (6 Uhr) ab ca 7.15 ein. Das Buffet wird
 liebevoll vorbereitet von Urs Gabathuler und
 anderen Ehrenamtlichen.
Eine Anmeldung bei Sandro Valt erleichtert
 die Planung. sandro.valt@tablat.ch



Bild: congerdesign/pixabay

SPIELCAFÉ

Montag, 13. April, 14 bis 16 Uhr
 Evang. Kirche Rotmonten
 Wir laden spielfreudige Erwachsene herzlich
 ein zu Karten-, Würfel- und Brettspielen und
 zum gemütlichen Zusammensein bei Kaffee
 und Tee. Bitte bringen Sie ihr Lieblingsspiel
 mit. Wir freuen uns auf Sie!

HALDEN-QUILTER

Montag, 13. April, 14 Uhr
 ökumenisches Gemeindezentrum Halden
 Die Haldenquilterinnen treffen sich einmal mo-
 natlich. Kontakt: Esther Gamma und Jodie
 Zollinger, www.haldenquilter.ch

SPIELTREFF IM NEUDORF

Donnerstag, 16. April, 14.30 Uhr
 Begegnungszentrum Neudorf
 Spielfreudige jeden Alters treffen sich zum ge-
 mütlichen Zusammensein bei Karten-, Würfel-
 und Brettspielen. Wir freuen uns, mit Ihnen
 einen frohen Nachmittag zu verbringen.

KAFI-TREFF

Montag, 20. April, 14 bis 17 Uhr
 Vogelherd, evang. Kirchenzentrum Wittenbach
 Gemütliches Beisammensein mit Kaffee und
 Kuchen. Keine Anmeldung notwendig.

SIEBEN MEISTER - EIN WEG

(VERTIEFUNGSABEND)
GURDJIEFF: MEINER SELBST BEWUSST
Dienstag, 21. April, 19 bis 21.30 Uhr
 ökumenisches Gemeindezentrum Halden
 Eine Meditationsform für den Alltag
 Diese ganz einfache Meditationsform von John
 Selby ist inspiriert von Patanjali, Lao-tse, Bud-
 dha, Jesus, Mohamed, Grudjjeff und Krishna-
 murti. Die Abende sind gleichzeitig Einführung
 für Neue und Vertiefung für Geübte.
Anmeldung: Niklaus Bayer, 071 288 40 23 oder
niklaus.bayer@gmx.ch

SING-CAFÉ/WORT UND KLANG

Freitag, 24. April, 14.30 bis 16.30 Uhr
 Bürgerspital
 Künstlerisches Programm: Caecilia van de
 Laak, Bruno Vollmeier am Klavier, und Gäste,
 die den Nachmittag mitgestalten.
 Anschliessend Kaffee.

TIME OUT - BESUCH APPENZELER-SCHAUKÄSEREI STEIN/AR

Samstag, 25. April, 10.10 bis 17 Uhr

Treffpunkt Hauptbahnhof St.Gallen
Gits en bessere Chäs als de Appezeller? Sichä nüü! Führung der Schauhäsi beginnt um 11 Uhr. Fakultativ: Anschliessendes Mittagessen, Besichtigung Bodenmann-Kirche inkl. Zäuerli abloh und gemeinsamer Spaziergang zurück nach St.Gallen. Mittagessen und Getränke auf eigene Rechnung. Bitte bei Pfarrerin Andrea Weinhold anmelden.



Bild: Dizdarevic E./pixabay

NATIONENTREFF

Samstag, 25. April, 15.30 bis 19.30 Uhr

Kirche Vogelherd
Der Nationentreff wird von einer Projektgruppe der politischen Gemeinde organisiert. Beim ersten Teil des Nachmittags wird jeweils eine kulturelle Darbietung geboten. Anschliessend geniessen wir ein internationales Büfett. Zur Tradition des Nationentreffs gehört, dass Teilnehmende Speisen aus ihren Ländern kochen und mitbringen. So entsteht jeweils eine beeindruckende Vielfalt an Köstlichkeiten: von würzig über deftig bis süss ist für jeden Geschmack etwas dabei.
Es wird ein Kinderhort angeboten.
Der Anlass ist kostenlos und ohne Anmeldung.

SACRED DANCE

Montag, 27. April, 19 Uhr

ökumenisches Gemeindezentrum Halden
Wir tanzen zu den Jahreszeiten und Jahresfesten fröhliche und besinnliche Kreis- und Reigentänze aus den Bereichen Meditation des Tanzes, Folklore, Natural Dance und Gebärde-meditation. Die Tänze werden durch Hintergrundinformationen bereichert. Passende Texte/Impulse vertiefen das Erlebte.
Kontakt: Krisztina Sachs

OFFENER BIBELGESPRÄCHSKREIS

Dienstag, 28. April, 14.30 bis 16 Uhr

Vogelherd, evang. Kirchenzentrum Wittenbach
Wir lesen gemeinsam bekannte und weniger bekannte Bibeltexte und kommen ins Gespräch miteinander. Dabei versuchen wir die Texte kritisch zu hinterfragen, was damit gemeint ist und was sie mit unserem heutigen Leben zu tun haben könnten. Pfarrer Bruno Ammann



Bild: Dizdarevic E./pixabay

WANDERN. BERÜHREN. VERBINDEN

Donnerstag, 30. April, 19 bis 21.30 Uhr

ökum. Gemeindezentrum Halden
Was stärkt uns in dieser Zeit der radikalen Krisen? Diese Abendwanderung schenkt uns eine neue Sicht und lässt uns unsere Selbstwirksamkeit in diesen schwierigen Tagen zurückgewinnen. Geniesse mit uns ein einfaches Erlebnis, das für die Schönheit unseres Menschseins steht. Auf dem Weg helfen uns - inspiriert von Joanna Macy - verschiedene Vorschläge: die Verbundenheit mit allem wahrzunehmen; die Wunden der Welt sanft zu berühren; die Wirklichkeit mit neuen Augen zu sehen; und daraus das zu tun, was gerade dran ist.
Wir wandern gemeinsam in der Stille und im Gespräch ca. 2 Stunden. Bitte trage dem Wetter angepasste Kleider und Schuhwerk. Bei starkem Regen bleiben wir im Trockenen. Der Anlass ist gratis. Möglichkeit für eine Spende an eine soziale und eine umweltpolitische Aktion.
Anmeldung/Begleitung: Niklaus Bayer (niklaus.bayer@gmx.ch) / Bruno Fluder (bruno.fluder@kathsg.ch)



Bild: Fliederblütenpracht/HEC

DORFBRUNNEN

jeden Dienstag, 14 bis 16.30 Uhr

(ausserhalb Schulferien)
ökumenisches Gemeindezentrum Halden
Basteln, Stricken, Häkeln, Austausch und Kaffee trinken. Seit vielen Jahren gibt es die Gruppe «Dorfbrunnen». Wir stricken unter anderem auch für die Menschen in Kasachstan. Neuinteressierte sind herzlich willkommen.
Auskunft: Silvia Lambeau, 071 288 54 53

NÄHCAFÉ ETWAS* RAUM FÜR IDEEN

jeden Donnerstag, 14 bis 17 Uhr

(ausserhalb Schulferien)
Vogelherd, evang. Kirchenzentrum Wittenbach
Gemeinsames Nähen und Stricken mit Unterstützung von Fachpersonen, und gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

NÄHCAFÉ HALDEN

jeden Donnerstag, 14 bis 17 Uhr

ökumenisches Gemeindezentrum Halden
Wer: Flüchtlinge, Migrant*innen, Quartierbewohner und alle an Handarbeiten Interessierte mit oder ohne Vorkenntnisse. Das Café ist offen auch für alle, die nur einmal hereinschauen möchten. Herzlich Willkommen! Wir freuen uns, Sie kennenzulernen. Das Näh-Café-Team

Senioren

SUNTIGS-SUPPÄTOPF

Sonntag, 12. April, 12.30 bis 15 Uhr

Ein gemeinsames Mittagessen geniessen.

SUNTIGSKAFI

Sonntag, 5./19. April, 14 bis 16 Uhr

Kirchgemeindehaus Grossacker
Geniessen Sie eine Tasse Kaffee oder Tee und ein Stück Kuchen. Freiwilliger Unkostenbeitrag
Kostenloser Fahrdienst (**Anmeldung** jeweils bis Donnerstag) Kontakt für Fahrdienst: Pro Senectute, 071 227 60 24.

MITTAGSTREFF -

GEMEINSAM STATT EINSAM

Dienstag, 7. April, 11.30 Uhr

Jeden ersten Dienstag im Monat treffen wir uns im Restaurant Stephanshorn. Miteinander essen und austauschen. Jedermann ist herzlich willkommen. Anmeldung an: Margot Zweili, 071 244 81 26 oder Edith Guntli, 071 245 06 84

MITTAGSTISCH

Dienstag, 21. April, 11.30 Uhr

Evang. Pflegeheim Heiligkreuz
Ein 4-Gang Menü in der Cafeteria des Pflegeheims. **Anmeldung** bis Montagmittag an info@heiligkreuz.ch oder unter 071 243 32 26

ÖKUMENISCHER NACHMITTAG

Mittwoch, 22. April, 14.30 Uhr

Stadtpolizei, Vadianstrasse 57, 9000 St.Gallen
Geraldine Brot, Stadtpolizistin, nimmt uns mit auf Entdeckungstour durch die Stadtpolizei St.Gallen. Keine Sorge – wir kommen freiwillig! An der Vadianstrasse 57 erleben wir spannende Einblicke und so manches, was man sonst nie zu sehen bekommt.

ÖKUMENISCHER SENIORENAUSFLUG

INS SELEGER MOOR

Mittwoch, 29. April, 9 bis 19 Uhr

Treffpunkt: Kirche Grossacker und Kirche St.Maria Neudorf
Wir besuchen den Park im Frühling, wenn zehntausende Rhododendren mit ihrer überwältigenden Farbenpracht blühen. Zahlreiche Bänke und gemütliche Lichtungen laden zum Verweilen. CHF 75.- (im Bus zu bezahlen) inkl. Car, Eintritt, Führung, Picknick oder Beizli, Zvieri. **Bitte bis 8. April bei Pfarrer Renato Maag oder Annina Altherr anmelden.**



Bild: Richard Barnard/pixabay

Andachten und Besinnung

Andachten

PFLEGEHEIM HEILIGKREUZ
Mittwoch, 15./29. April, 10.15 Uhr
Pfarrerin Birke Müller

ALTERSHEIM ROTMONTEN (ökumenisch)
Mittwoch, 15. April, 15 Uhr
Seelsorgerin Vreni Ammann

BETAGTENHEIM HALDEN
Freitag, 3./17. April, 16.30 Uhr
Pfarrerin Andrea Weinhold

KAPPELHOF WITTENBACH
Freitag, 17. April, 16.30 Uhr
Pfarrer Bruno Ammann

OBVITA - WOHNEN IM SENIORENALTER
Freitag, 17. April, 10.15 Uhr
Pfarrerin Birke Müller

ALTERSHEIM LINDENHOF
wöchentlich (ökumenisch), freitags, 16 Uhr

ALTERS- UND PFLEGEHEIM NOTKERIANUM
Freitag, 3./10./17. April, 9.30 Uhr
Pfarrer Renato Maag

Besinnung

GOTTESDIENST MIT MEDITATIONSNACHT
Donnerstag, 2. April, 19 bis 23 Uhr
Kirche Halden
Wir beginnen mit einem schlichten Gottesdienst im Kreis und einer rituellen Fusswaschung, mit Pfrn. A. Weinhold und Seelsorgerin P. Filliger Koller. Ca. 20 Uhr Schweigemeditation im Stundenrhythmus mit Impulstexten und Liedern. Jeweils vor der vollen Stunde ist dazu kommen oder gehen möglich. Kollekte für Friedensprojekte.

GEBET UMS KREUZ
Freitag, 3. April, 20 bis 22 Uhr
Kirche Halden
Eine etwas andere Karfreitagsfeier mit aktuellen Bezügen zu Leiden und Sterben, offenen Fürbitten und Taizégesängen, mit Charlie Wenk.

ÖKUMENISCHES TAIZÉ-GEBET
Mittwoch, 8. April, 18.30 bis 19 Uhr
kath. Kirche Rotmonten
Wir treffen uns einmal im Monat zu einem Abendgebet mit einfachen Liedern aus Taizé, Texten aus der Schrift und Stille. Regina Wilms begleitet die Lieder.

OFFENER MEDITATIONSABEND
Montag, 20. April, 18.30 Uhr
Kirche Halden
Margrit Wenk-Schlegel, 071 288 65 88

ÖKUMENISCHES MORGENLOB
donnerstags, 6.30 Uhr (ausserhalb Schulferien)
kath. Kirche St.Fiden, Chorraum
Stille, Gesang, Gebet
Wir stärken unsere ökumenische Gemeinschaft, über Konfessionsgrenzen hinweg, und versammeln uns zum gemeinsamen Beten und Singen. Anschliessend gibt's auch noch einen Kaffee im Pfarrheim, für alle, die möchten. Herzliche Einladung

STILLE AM MITTAG
jeden Freitag, 12.15 bis 13.15 Uhr
Kirche Halden
Meditation in Stille, Gehmeditation, Impulse aus der christlichen Tradition der Mystik.
jeden 1. Freitag im Monat, 12.45 Uhr
geführte Lichtmeditation

Rückblick

Rückblick - ökumenischer Gottesdienst «Zukunft säen»

Pfarrer Renato Maag, Seelsorger Klaus Gremminger und Röbi Fricker am Klavier luden am 8. März zum ökumenischen Gottesdienst zu HEKS-Brot für alle / Fastenaktion zum Thema «Zukunft säen» ein. 45 Teilnehmende sind der Einladung in die Kirche Grossacker gefolgt, haben gemeinsam gefeiert, Brot gewürdigt und geteilt. Nicht nur vielfältiges Saatgut, sondern die Vielfalt der Menschen ermöglichen Zukunft, so der Bezug zum Thema und den zwei Kurzpredigten. Für Gaben, die sich im eigenen Leben realisiert haben, dankbar sein, statt über Nichtrealisiertes nachzusinnen, und zugleich offen für Neues sein, darüber reflektierte Klaus Gemminger mit Anekdoten aus seinem eigenen Leben. Die Möglichkeiten, die sich durch Kooperation und Verbinden von Gaben und Begabungen aufbauen, führte Renato Maag in seiner Predigt aus. Der Sehnsucht nach dem Reich Gottes, Gottes Liebe zu spüren und weiterzugeben, können wir Raum geben, weiten Raum – das wurde auch in den sechs Fürbitten deutlich. Im Friedensgruss und beim Teilen von Brot in Form von Mini-Weggen wurde erfahrbar, dass im Kreis vereint Brot brechen, weitergeben und empfangen zusammengehören. Wer wollte, konnte beim Kirchenkaffee die Gemeinschaft weiter pflegen und auch neue Kontakte knüpfen. Nächste Jahr ist der ökumenische HEKS-Brot für alle / Fastenaktion Gottesdienst wieder in der Kirche St.Maria Neudorf.



Bild: ökumenischer Gottesdienst/Renato Maag



Bild: Françoise BERNARD-NICOD / pixabay